

Referentenentwurf für ein Medizinforschungsgesetz - Verbändeanhörung

Verband:	Deutsche Gesellschaft für Pharmazeutische Medizin e. V.
Datum:	13.02.2024

Die DGPharMed e.V. ist eine wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft in der AWMF für Ärzte, Wissenschaftler, Hochschulabsolventen und weitere Fachkräfte in der pharmazeutischen Medizin. Die Pharmazeutische Medizin umfasst als multidisziplinäre Fachrichtung das gesamte Gebiet der Entdeckung, Erforschung, und Entwicklung von Arzneimitteln, ihre regulatorische Zulassung und Nutzenbewertung sowie die medizinische Betreuung in der praktischen Anwendung.

Lfd. Nr.	Bezug im Entwurf [Art. /§/Begr.]	Text des Bezugs im Entwurf	Art der Anmerkung [redakt./ allg./ rechtl./ inhaltl./zum Erfüllungsaufwand]	Anmerkung/Kommentar/Einwendung	Angeregte Änderung
1	Neuer Artikel 12	Bisher nicht enthalten	Allgemein/inhaltlich	Als fundamentales Risiko für die Medizinforschung in Deutschland sieht die DGPharMed den zunehmenden Mangel an Fachkräften, insbesondere im Bereich der klinischen Forschung, sowohl an den Prüfzentren als auch in der Industrie. Wenn mit dem Medizinforschungsgesetz die Rahmenbedingungen für die Entwicklung, Zulassung und Herstellung von Arzneimitteln und Medizinprodukten verbessert werden sollen, dann muss dies die Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte in diesem Bereich einschließen. Anders als z.B. in der Schweiz wird in Deutschland aktuell kein zertifizierter Studien-	Neuer Artikel 12 Verstärkte Förderung und Strukturierung der Ausbildung im Bereich pharmazeutische Medizin

Lfd. Nr.	Bezug im Entwurf [Art. /§/Begr.]	Text des Bezugs im Entwurf	Art der Anmerkung [redakt./ allg./ rechtl./ inhaltl./zum Erfüllungsaufwand]	Anmerkung/Kommentar/Einwendung	Angeregte Änderung
				<p>gang „Pharmazeutische Medizin“ angeboten; die Pharmazeutische Medizin ist im Curriculum des Studiengangs Humanmedizin nur peripher enthalten. Auch die Ausbildung von Studienkoordinatoren ist bisher nicht grundsätzlich geregelt.</p> <p>Gerade in Deutschland, das auf Bildung und wissenschaftliche Exzellenz als primäre volkswirtschaftliche Ressource setzt, wirkt sich ein solches Defizit besonders gravierend aus.</p> <p>Um die Attraktivität des Forschungsstandorts Deutschland im internationalen Vergleich zu stärken, sollte in Ergänzung zu den im MFG als „Erstmassnahmen“ beschriebenen Verbesserungen als nächster Schritt rasch eine verstärkte Förderung und Strukturierung der Ausbildung im Bereich pharmazeutische Medizin angegangen werden.</p>	